

- 13) Der Englische Sprachmeister Herr Werlle, welcher lange Jahre in Englischen Kriegsdiens-
ten, nach er aber in Bromley nicht weit von London in einer Academie als Lehrer gestanden;
seit geraumen Jahren also schon verschiedenen Personen vom Stande, Studenten und Kauf-
leuten Unterricht in der Englischen Sprache ertheilet; und durch seinen als auch der Lernenden
Fleiß Ehre eingelegt hat, wünschet fernerhin in dieser Beschäftigung fortzufahren, und lehret
auch Eng ändern die deutsche Sprache; hat auch Canarienvögel und Heckehäuser zu ver-
kaufen. Er logirt an der Stadtmauer bey dem Zimmerstr. Wagner.
- 14) Bey dem Kaufmann Hr. Finis sind wieder weisse Hanse-Keime und baumwollene gestreifte
Schürzenzeuge zu haben.
- 15) Bey dem Tapezirer Freudenthal, in der holländ. Strasse, in Nr. 565. sind ein halb Duzend
engl. Stühle zu verkaufen; er kehret auch mit aller mögl. Tapezir Arbeit für billige Bezahlung
zu Dienste, sowohl in- als ausserhalb Cassel.
- 16) Es hat der Johann George Brachmann sein Haus und zwey Garten zu Kirchditmold ge-
kauft, um eine gewisse Summe Geld verkauft, wer was daran zu fordern hat, oder das Nähere
recht zu haben vermeynet, der wolle sich gehdrig melden.
- 17) Bey dem Gastwirth Hr. Grundt im goldenen Adler ist zu verkaufen: breyerley Sorten guter
Hopfen eine Sorte von diesem Jahr, die andern 2 Sorten älter: die erste Sorte 3 Pf. für
1 thlr. die 2te Sorte 4 Pf. für 1 thlr. die dritte Sorte 5 Pf. für 1 thlr. wie auch frischer
Säizer und Schwalheimer Brunnen billigen Preises.
- 18) Alle diejenige, welche dem Kaufmann Claus von der Handlung her schuldig sind, oder bey
der Verkaufung seiner Waaren etwas erstanden haben, werden hiermit benachrichtiget, daß sie
an Niemand anders als den Vormund, Hof Ratay Claus, in der Schloßstrasse in No. 412. wohn-
haft, Zahlung zu leisten haben und daß besonders an den vorhinnigen Lehrbuttschen, Ernst
Bernhard, welcher nicht mehr in Diensten ist, nichts abzugeben stehet.
- 19) Der Hr. Verwalter Schreiber auf dem Messinghof wird den bevorstehenden Winter hindurch, so
wie in vorigem Jahre, von dem herrschaftlichen Bergwerk bey Oberkassungen, Steinkohlen
das Fuder zu 6 Maas für 1 Rthlr. 21 Alb. edictmäßige Kassenwährung, nach Cassel wiederum
besorgen. Wer sich also dieses sehr nützlichen Ofenbrandes zu bedienen gedenket, wolle solches
gedachtem Hrn. Verwalter Schreiber schriftlich melden, und können die Bestellungen bey dem
Kammer-Redell Engelhard auf der Fuldastraße abgegeben werden.
- 20) Diejenigen Kauf- und Handwerksleute, welche an Fürstl. Marstall dahier von diesem Jahr
Forderungen haben, werden hierdurch erinnert, ihre Rechnungen längstens gegen die Mitte
des nächstkünftigen Monats Dec. an die Behörde beyzubringen, widrigenfalls solche nachher
nicht angenommen werden sollen; in Ansehung derjenigen Rechnungen aber, deren Einliefe-
rung vierteljährig zu geschehen pfleget, bleibt es bey der bisherigen Einrichtung, und werden
diese bey dem Schluß des Quartals jedesmal ohnverzüglich erwartet. Cassel den 2. Nov. 1786.
Aus Fürstl. Marstall dahier.
- 21) Folgende Meubeln, als: 1) ein großer Spiegel mit gläsernen Rahmen, 2) ein Klavis-
cymbel, 3) eine engl. Vendule, 4) 2 mit Bernstein und 2 weiß gefirniste Tische, 5) eine
Eßtischel von 4 Tischen, 6) Ein großer Schreibtisch mit verschlossenen Schubladen und dazu
gehörigen Repositur, 7) ein Tisch mit schwarzen Wachstuch bezogen, 8) Ein Kanapee,
9) 12 gelbe Korbstühle, 10) 8 Fauteuils, 11) eine Korb-Bettspanne, 12) ein Gläser-
schrank mit 2 Schubladen und Gefachen, 13) Ein großer Kleiderschrank, 14) eine Büchers-
bank, 15) eine Anrichte, sind aus der Hand zu verkaufen, und ist sich bedhalb in des Hrn.
Ober-Chirurgus Amelung Behausung auf dem Königsplatz zu melden.
- 22) Es hat der Schuhjude Gumbert sein Logis verändert, und ist aus dem rothen Hirsch in die
holländ. Strasse, in die Carlsbäferstrasse in des Weißbinder Rosenthals Haus gezogen; auch hat
er das Loos No. 6168 und $\frac{1}{2}$ Loos No. 13645. zur 3ten Classe hiesiger Waisenhaus-Lotterie ver-
lohren, vor deren Ankauf jedermann gewarnet wird.